

# BEWERBUNG ALS STELLV. LANDESVORSITZENDER PEER RIECK KV STEINBURG

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich bewerbe mich hiermit als stellvertretender Landesvorsitzender.

Ich berichte euch im Folgenden von Erfahrungen und Erlebnissen, die mich zu dem politischen Menschen gemacht haben, der ich heute bin. Ich bin sicher, dass ich etwas zur Arbeit unseres Landesverbandes beizutragen habe und hoffe, dass ich euch mit diesem Schreiben davon überzeugen kann.



Als ich im Oktober 2014 für mein Masterstudium von Oldenburg nach Jena ging, kamen zeitgleich in Dresden die Pegida-Demonstrationen auf. Kurze Zeit später waren wir als weltoffene Student\*innen in Jena mit den Demos des klar rechtsextremen Ablegers Thügida konfrontiert. Für mich war diese offen zur Schau getragene Menschenfeindlichkeit in dieser Dimension eine neue politische Erfahrung. Auch der Umgang von Teilen der örtlichen Polizei mit den Demos und Gegendemos, der Spätsommer 2015 und die vielen rechts motivierten Anschläge haben mich nachhaltig geprägt. Damit hängen auch die menschenverachtenden Vorgänge zusammen, die immer noch auf dem Mittelmeer und an den EU-Außengrenzen stattfinden.

Ich bin überzeugter Anhänger einer europäischen Idee von Frieden durch Kooperation innerhalb einer Sicherheitsgemeinschaft. Heute ist es aber so, dass ich mich schäme EU-Bürger zu sein. Das mag in einigen Augen nur begrenzt mit unserer Landespolitik zu tun haben, aber ich sehe es anders. Das liegt auch an der Abschiebehafteinrichtung 2 km entfernt von meinem Schreibtisch hier in Glückstadt.

Im Sommer 2017 habe ich die Demos und Ereignisse rund um den G20-Gipfel in Hamburg sehr nah miterlebt und beobachtet. Ich war von der Gewalt schockiert, vor allem von der staatlichen. Mein Vertrauen in unseren Rechtsstaat und teilweise auch in die Fähigkeit unserer Gesellschaft zur kritischen Auseinandersetzung waren erschüttert. Wenige Tage nach dem Gipfel habe ich mich dann das erste Mal mit der Frage befasst, ob ich aktiv politisch tätig werden möchte. Es ist zu viel schief gelaufen und es wurde nicht ausreichend politisch aufgearbeitet. Zugleich ist die steigende Bedrohung durch den Rechtsextremismus stets sichtbarer geworden. Einige Monate später bin ich dann Mitglied unserer Partei geworden.

Seit Juni 2018 bin ich Stadtvertreter in Glückstadt, Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses und für unsere Fraktion im Sozialausschuss. Zugleich bin ich seit drei Jahren Vorstandssprecher unseres Ortsverbandes. Wir sind vor Ort in der politischen Arbeit vor diverse Probleme gestellt, die ihre Ursprünge in den verschiedenen politischen Ebenen haben. Über die kommunalen Themen hinaus sind wir hier in Glückstadt auch mit überregionalen politischen Fragen konfrontiert, rund um die Abschiebehafteinrichtung und die A20. Auch wenn wir hier auf kommunaler Ebene keine wichtigen Entscheidungen bezüglich dieser Projekte zu treffen haben, da sie letztlich von

## PEER RIECK - BEWERBUNG ALS STELLVERTRETENDER LANDESVORSITZENDER

der Bundesebene ausgehen, spielen sie für unsere politische Arbeit vor Ort eine bedeutsame Rolle.

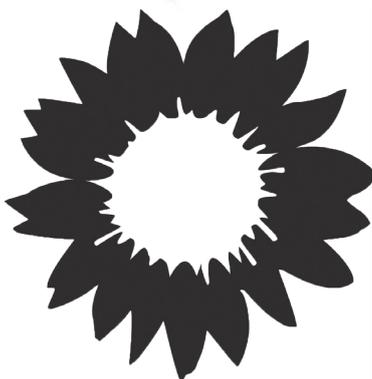
Zu meinem politischen Hintergrundwissen: Im Studium lag mein Schwerpunkt bei internationalen Beziehungen und Organisationen. Ich habe mich intensiv wissenschaftlich mit den politischen und ökonomischen Denkweisen und Diskursen befasst, die das internationale Klimaschutzregime umgeben. Ich habe ihre geschichtliche Entstehung und ihre teils bis heute fortbestehenden ideologischen Konfliktlinien analysiert. Im Zuge dessen habe ich mir eine Perspektive auf Politik angeeignet, die vor allem gegeneinanderstehende Diskurse und Ideologien umfasst. Den rückständigen Ideologien möchte ich einen direkten, sachlichen und wissenschaftlichen Politikstil entgegensetzen und ohne viel Schnickschnack bedingungslos den Menschen und seine Rechte in den Mittelpunkt stellen.

Auch mit Blick auf die anstehenden Wahlen möchte ich im Landesvorstand meine wissenschaftlichen sowie analytischen Fähigkeiten einbringen und gemeinsam erarbeiten, welche konkreten Handlungsschritte aus unseren Analysen erfolgen sollten. Letztlich sind Rechtsstaatlichkeit und Innenpolitik wichtige Themen für mich. Ich möchte, dass alle Menschen hier bei uns Gerechtigkeit, Freiheit und Sicherheit erfahren. Als Landesverband sollten wir deshalb auch die Menschen in der Abschiebehaft einrichtung im Blick haben. Da die derzeitige Krise nicht die letzte sein wird, möchte ich zudem die Krisenprävention thematisieren und das Ziel einer widerstandsfähigeren Gesellschaft formulieren und daran mitarbeiten. Wichtig ist mir zudem, weiter politisch dazuzulernen.

Ich bin 33 Jahre alt und in Glückstadt aufgewachsen, wo ich nun auch seit 2016 wieder wohne. Ende 2017 bin ich unserer Partei beigetreten, nachdem ich mich im Studium der Sozial- und Politikwissenschaften mehrere Jahre intensiv mit Politik befasst hatte. Nachdem ich meine Abschlussarbeit Anfang des Jahres 2017 abgegeben hatte, begann ich im November 2017 für Ingrid Nestle als Regionalmitarbeiter. Seit über drei Jahren bringe ich mich also in Grünen Teams auf verschiedenen Ebenen ein. Meldet Euch gerne bei mir, wenn Ihr Fragen habt.

Über Euer Vertrauen würde ich mich sehr freuen.

Euer Peer



### **KONTAKT**

Peer Rieck, KV Steinburg  
27. Juli 1987 in Itzehoe geboren

Sprecher des OV Glückstadt  
Stadtvertreter der Stadt Glückstadt  
mail: [peer.rieck@gruene-glueckstadt.de](mailto:peer.rieck@gruene-glueckstadt.de)  
fon: 0176 - 623 544 17